

Jahresbericht 2021

Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Münstergemeinde, Münster



«Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist»
(Lukas 6,36).

Mit der Jahreslosung 2021, auf die Münsterfassade projiziert, empfing Ritter Martin zu Neujahr die Passantinnen und Passanten auf dem Münsterplatz. Weniger barmherzig empfangen hat uns alle die erneute Verschärfung der Corona-Massnahmen. Und doch ist es eindrücklich, wieviel Begegnung und Bewegung im

vergangenen Jahr im und ums Münster möglich wurden.

Tätigkeitsschwerpunkte

Der rote Faden durch das Kirchenjahr sind die **Gottesdienste** am Samstagabend und Sonntagmorgen. Die Erkenntnis, dass sie nicht selbstverständlich sind, drückte sich darin aus, dass sie übers Jahr gesehen fast so gut wie vor der Coronapandemie besucht wurden. Der **kirchliche Unterricht** besuchten 11 Präparandinnen und Präparanden, und 10 Konfirmanden und Konfirmandinnen (Anz. 2.HJ 2021). Die Projektnachmittage für die 7. Klasse wurden von 10 Jugendlichen besucht. Die Jugend am Münster musste zwar auf das Schneeweekend im Februar verzichten, doch das **Konfirmationslager** im April, das **Zeltlager** im August, und das **Wochenende** für die Präparandinnen und Präparanden wie auch angehenden Jugendleiterinnen und Jugendleiter im November konnten stattfinden.

Neun Kinder wurden **getauft**, drei Ehepaar **getraut**, für 34 Gemeindemitglieder fand eine Abdankung statt, und deren Angehörige wurden begleitet.



Zu Beginn der Sommerferien fanden in Montmirail 36 Personen zum **Gemeindewochenende** zusammen. Das inspirierende Umfeld war ein idealer Nährboden für unser Leitmotiv «Veränderung brauchen wir».



Am **Gemeindeausflug** kurz nach dem Sommerferien – Coronabedingt auf zwei Gruppen aufgeteilt – nahmen 33 Personen teil. Wir folgten der Kirchen- und Industriegeschichte des Baselbiets, in Muttens, Ziefen, auf dem Sichterhof ob Liestal und in Läuelfingen.

Die Gemeinde- und stadtkirchlichen Aktivitäten schlagen sich u.a. in der **Gremienarbeit** des Pfarramts nieder: Kirchenvorstand (2 Sitzungen), Kirchenvorstandsausschuss (10 Sitzungen), Pfarrkonvent (5 Sitzungen), Münsterkommission (8 Sitzungen), Münsterbaukommission, Stiftungsrat der Basler Münsterstiftung (1 Sitzung) und Quartierverein (4 Sitzungen), sowie Pro Münsterplatz (4 Sitzungen).

Gemeindeaktivitäten im Überblick

Das Münster als Zuhause der Gemeinde ist zugleich öffentlicher Raum. Das kirchliche Leben ist eine Ergänzung wie auch Kontrast zu den gesellschaftlich- und kulturellen Ansprüchen, die an das Münster gestellt werden. So ist die Verbindung und Erweiterung des Gemeindelebens hin zur kirchlichen-, säkularen- und touristischen Öffentlichkeit eine konstante Aufgabe.

2021 fanden im Münster 45 **Vespere** am Samstagabend, 92 **Gottesdienste** (oft zwei Mal in Folge), 3 **Taizégebete** am Sonntagabend und 19 **Taizégebete im Advent** statt. Alle Gottesdienste vom Sonntagmorgen wurden als Podcast bzw. Telefonpredigten übertragen. Hinzu kommen 14 Gottesdienste im **Alterszentrum Alban-Breite** und **Ländliheim** und 46 **Abend-Gottesdienste** im Gemeindesaal an der Engulgasse. 13 Mal traf man sich zum **Gemeindegebet** in der Hofstube, sowie werktäglich zu den **Morgen- und Abendgebeten** mit dem **Münsterhüsli** und **Mittagsgebeten** im Münster (ca. 250 Mal).

Der **Bibellesekreis** traf sich i.d.R. alle zwei Wochen an der St. Alban-Vorstadt und widmeten sich dem ersten Teil des Johannesevangeliums, 8 Mal trafen sich die Münster Mütter MüMü (Frauen lesen die Bibel) zum Austausch im Gemeindesaal. An der Engulgasse fanden 5

Seniorenachmittage zu verschiedenen Themen statt. Das **TrauerCafé** – mit Pfrn. Caroline Schröder Field und Dr. Christoph Ramstein (Arzt) – konnte 2 Mal angeboten werden.

Das traditionelle **SchneeWeekend** der Jugend am Münster musste 2021 leider Corona-bedingt abgesagt werden.



Das **Konfirmationslager** wurde mit 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden und 5 Jugendleiterinnen und Jugendleitern in der zweiten Osterferienwoche in Lenz GR durchgeführt. Der **Konfirmationsgottesdienst** durfte nur von 50 Personen besucht werden, weshalb er für die Gemeinde und Familien **live gesendet** wurde.

Nach den Sommerferien ging's ab an den Bodensee, ins

Zeltlager der Jugend am Münster in Kreuzlingen. Vom 5. bis 7. November fanden zeitgleich das **Präparandenweekend** (10 Teilnehmende) und **Jugendleiterlager** (10 Teilnehmende) im Jugendhaus auf dem Leuenberg statt. Der **Jugendkeller** wird auch langfristig für die Jugendarbeit nicht zu nutzen sein. Es wurde ein Antrag auf einen Jugendraum gestellt. Regelmässige **Jugendtreffs** an jedem vierten Freitag im Monat und je nach Bedarf zusätzliche Treffen fanden z.T. im Bischofshof, z.T. ausserhalb statt. So wurde an der Birs grilliert oder die Herbstmesse besucht. Die **Weihnachtsfeier** der Jugend am Münster konnte mit 28 Jugendlichen im Saal der Seniorensiedlung Engulgasse durchgeführt werden.

Der **Elternchor** traf sich unter der Leitung von Susanne Kägi leider nur einmal persönlich zum gemeinsamen Singen, dafür öfters zum Online-Singen mit Heidi Gürtler.

Ohne die tatkräftige Mitarbeit von über 150 **Freiwilliger** hätten all diese Anlässe nicht realisiert werden können.

Stadtkirchliche Arbeit

Für die 2020 als neues Angebot lancierte **Seelsorge mit Freiwilligen**, den «**Zuhörerinnen und Zuhörern im Münster**», engagierten sich 27 Personen. Die ausgebildeten Freiwilligen sind von Mittwoch- bis Samstagnachmittag täglich im Münster anzutreffen und haben ein «Offenes Ohr» für Besucherinnen und Besucher.

Ebenfalls im Bereich freiwillige Seelsorge konnte sich die Beratungsstelle «**Kindertrauer**» für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen weiter etablieren. Susanne Wellstein berät und begleitet Betroffene niederschwellig, stärkt sie und trägt damit einen wichtigen Teil zur Bewältigung in Trauersituationen bei.

Den «Alltag» stadtkirchlicher Arbeit bilden die **Vespren** am Samstagabend, werktäglich die **Morgen- und Abendgebete** mit dem **Münsterhüsli** und **Mittagsgebete** von Montag bis Freitag im Münster, sowie die **Taizégebete**. Am **ökumenischen Ostergottesdienst** konnte man – in Kooperation mit Telebasel – auch von Zuhause aus am Bildschirm teilnehmen.



Die **Museumsnacht** musste zuerst verschoben und dann abgesagt werden. Zwei «**Music meets Münster**»-Abende konnten hingegen stattfinden, zu den Themen *Für eine bessere Welt* und *Wegwerfgesellschaft*.

Die **Jugendleiterausbildung** der ERK JuleitA unter Leitung und Koordination der Jungendarbeiterin Britta Pollmann wurde im März von 10 Jugendlichen erfolgreich abgeschlossen, sie erhielten an Palmsonntag im Münster den Segen für ihre freiwillige Arbeit in der Gemeinde.

Während der Sommerferien wurde von der Jugendarbeit am Münster das Nachmittagsprogramm «**Entdeckungstour Basler Münster**» im Rahmen des Basler Ferienpasses angeboten. An der Durchführung waren 4 Jugendleiterinnen und Leiter beteiligt.

Am 19.6. feierten die Präparandinnen und Präparaanden des Münsters gemeinsam mit Jugendlichen anderer Gemeinden den **JUNE-Gottesdienst** in der Thomaskirche, den sie an drei Nachmittagen selbst vorbereitet hatten. Die Jugendarbeit des Basler Münsters beteiligte sich bei der Vorbereitung und Durchführung mit einem Workshop, an dem rund 25 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden teilnahmen. Auch Jugendleiterinnen und Jugendleitern des Münsters brachten sich aktiv ein.



Am 25.9. fand unter Leitung von Britta Pollmann der «**Aktionstag Schöpfung**» für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 19 Jahren im Münster statt. Gemeinsam mit Jugendlichen am Aktionstag, der Religionslehrerin Kristina Ermatinger und den Religionsklassen der 4. bis 6. Klasse des Schulhauses Rittergasse wurde der **Erntedankgottesdienst** mitgestaltet. Der Wunschbaum mit Blättern aus

Fürbitten leuchtete goldgelb im Herbstlaub für zwei Wochen im Hochchor. Der Aktionstag und Erntedankgottesdienst mit anschliessender Teilete waren Teil des ökumenischen Projekts «SchöpfungsZeit».



Zahlreiche Eltern und Kinder liessen sich vom 1. Advent bis zum Dreikönigstag neugierig auf die mit Puppen szenisch von Susanne Wellstein erzählte «**Weihnachtsgeschichte für klein und gross**» ein. An Heiligabend standen die Türen des Münsters Gott sei Dank für die Christvesper und Christnachtfeier offen. Die Christvesper wurden von ca. 400 Personen besucht.

Das Ad hoc-Orchester, unter der Leitung von Mareike Wormsbächer, begleitete den Gottesdienst musikalisch, leider konnte der Gospelchor am Münster nicht mitwirken. Auch an der Christnachtfeier, mit über 300 Besucherinnen und Besuchern den Umständen entsprechend gut besucht, mussten wir auf die Knabenkantorei verzichten, nicht jedoch auf das Capriccio Barockorchester. Verhältnismässig gut besucht war auch der Weihnachtsgottesdienst mit ca. 350 Personen.

Der **Gospelchor am Münster** profitierte dieses Jahr davon, dass die Einschränkungen für Chöre erst ab dem 2. Advent galten. So konnte die Gaspelnacht am 1. Advent, nach der letztjährigen Pause, wieder stattfinden. Das musikalische Leben wurde geprägt durch 5 sonntägliche **Orgelkonzerte** und 15 Mal Orgelmusik zur Mittagszeit und 7 Mal Orgelmusik zur Vesperzeit. Die Konzerte der **Basler Münsterkantorei** konnten leider wie letztes Jahr weder zu Ostern noch am 4. Advent aufgeführt werden.

Accueil am Münster

Der Accueil unter der Leitung von Sandra Kuwartowski besteht aus einem Team von 8 Personen, die sich **280 Stellenprocente** teilen und weiteren 4 bis 7 Personen, die primär Führungen anbieten. Dieses Team ermöglicht es, das Münster an **363 Tagen im Jahr** der Öffentlichkeit zugänglich zu halten, auch während der ganzen Pandemiezeit. Der deutliche Rückgang von Besucherinnen und Besuchern führte leider erneut zu einem Defizit. Der Umsatz (Turmeintritte, Kiosk, Führungen) lief in den Sommerwochen gut, doch das reichte nicht, um das Ergebnis auszugleichen. Und doch ist ein **offenes Münster** wichtig, gerade in schwierigen Zeiten, das zeigt die Coronasituation klar und deutlich.



Auf reges Interesse stiessen die über 70 Führungen für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.

Unter dem Begriff «**Living Stones**» wurden mit der katholischen Universitätsgemeinde zwei Anlässe für junge Erwachsene durchgeführt, die das Ziel haben, gemeinsam über den Detailreichtum des Münsters Glaubens Themen zu entdecken und den persönlichen

Glauben zu vertiefen.

Personelles

PfarrerIn Caroline Schröder Field wie auch die Sigristin Ines Burkhalter durften im 2021 ihr zehnjähriges Jubiläum am Münster feiern.

Nach der im Frühling drohenden Abwerbung von **PfarrerIn Caroline Schröder Field** nach Bonn freut es uns, dass letztlich Basel und das Münster sich doch durchgesetzt haben. Allen voran die deutlich positive Entwicklung in der Jugendarbeit hat wesentlich beim Entscheid für Basel geholfen. Am Accueil im Münster kündigte altersbedingt **Martin Bütikofer** per 31.10.2021. Neu ins Team kamen Noëmy Künzler, Jana Tinner und Nadja Breger.

CSF/DM, 26.01.2022